



HOLZMINDEN

Holzminden macht Sinn



PROJEKT

„Holzminden macht Sinn“ ist ein nachhaltiges Bekenntnis zum „Standort Innenstadt“ als multifunktionales Zentrum gesellschaftlicher Aktivität. Durch breit angelegte Aktionen sollen die Aufenthalts-, Erlebnis- und Wohnqualität sowie das Flächenmanagement der Innenstadt verbessert werden. Die positive Entwicklung des Tourismus soll zusammen mit gezielten Investitionen zu einem Aufwärtstrend in der Innenstadt beitragen.

So entstanden vier Zielsetzungen zur „Belebung der Innenstadt“:

- Aufenthaltsqualität steigern
- Flächenmanagement
- Wohnqualität verbessern
- Erlebnisqualität ausbauen

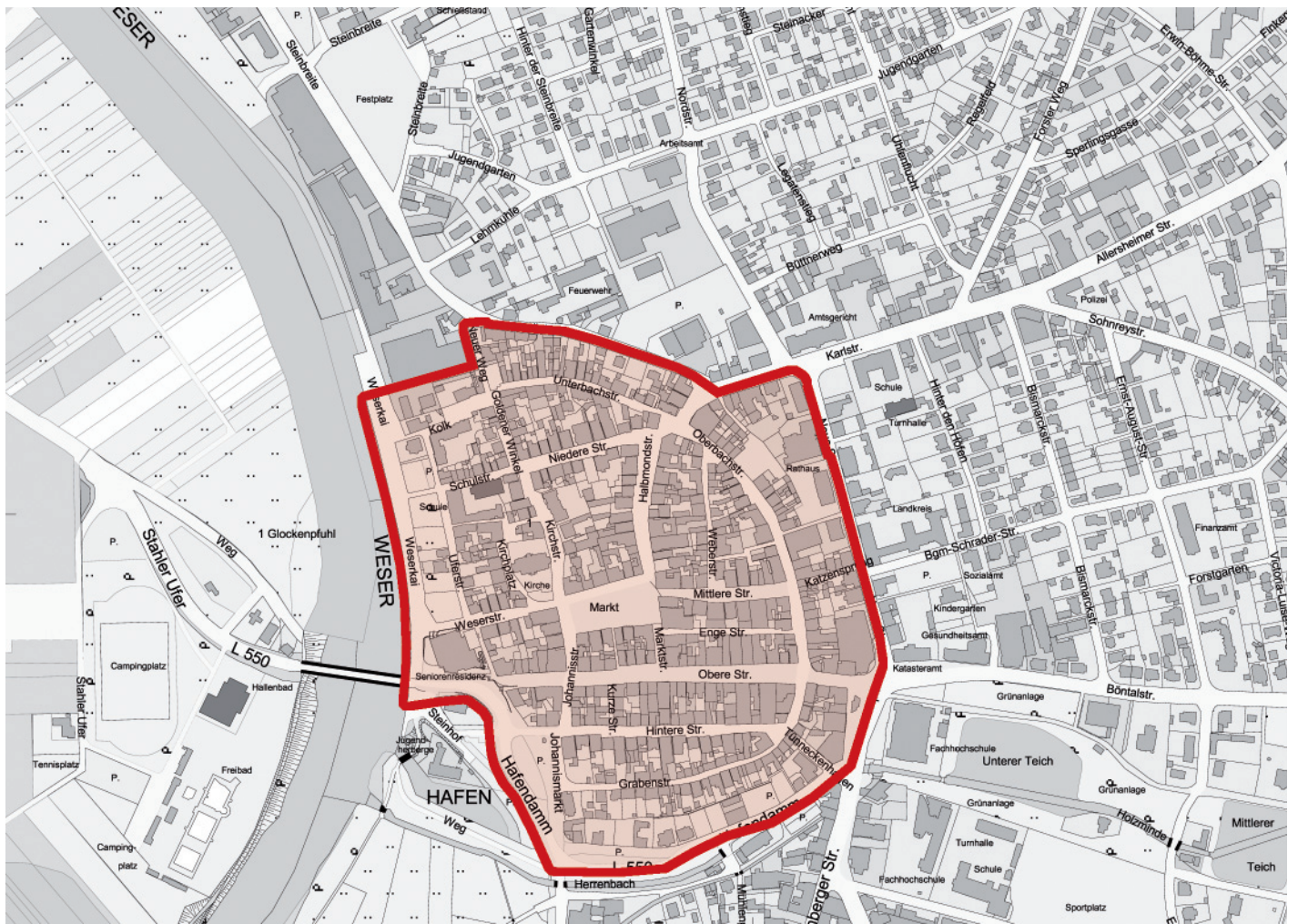
QUARTIER

Holzminden wurde im 12. Jahrhundert als Markt- und Zollstätte an der Weser gegründet. Die planmäßige Anlage der Innenstadt ist im Stadtgrundriss deutlich zu sehen. Der zentrale Geschäftsbereich besteht aus der Fußgängerzone in der Oberen und Mittleren Straße, dem Marktplatz und der verkehrsberuhigten Oberbachstraße. In den Randbereichen überwiegt Wohnraumnutzung. Die Eckpunkte des Quartiers sind im Südwesten der Alte Hafen, im Nordwesten der Weserkai und im Osten der Haarmannplatz. Durch sinkende Mieteinnahmen entstand in den letzten Jahren ein teilweise erheblicher Investitionsstau.

AKTEURE

Für das QiN-Projekt „Holzminden macht Sinn“ haben sich zahlreiche Projektpartner zum Arbeitskreis „Holzminden macht's“ zusammengeschlossen. In diesem verfolgen Privatleute, Vertreter der örtlichen Wirtschaft, Vereine, die Holzmindener Bildungseinrichtungen, wie die berufsbildenden Schulen und die Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst [HAWK] das Ziel, in der Innenstadt den Abwärtstrend in den Bereichen Flächenmanagement, Handel, Wohnen und Sicherheit umzukehren. Mit diesem Arbeitskreis ist es erstmals gelungen, fast alle Akteure an einen Tisch zu holen.

Im Februar 2008 wurde die neu formierte Stadtmarketing Holzminden GmbH mit der Umsetzung, Durchführung und Abrechnung des QiN-Projekts beauftragt. Dies geschieht gemeinsam mit den jeweiligen Projektpaten und dem Projektsprecher aus dem Arbeitskreis. Sämtliche Maßnahmen wurden von der Stadtmarketing GmbH in ständigem Austausch mit den anderen Trägern der Projekte, der Stadtverwaltung und auch den beteiligten Privatleuten initiiert und nach deren Zustimmung durchgeführt.



HANDLUNGSFELDER

Aufenthaltsqualität

Ziel war die Verbesserung der Aufenthaltsqualität und die Belebung des Innenstadtquartiers. Zu diesem Zweck wurden verschiedene Projekte im Bereich der Oberen Straße umgesetzt. Angeschafft wurden drei große Sonnenschirme. Gerade Familien mit kleinen Kindern waren im Sommer froh über diese Schirme und dehnten ihren Innenstadtbesuch aus. Weiterhin entstand ein Riesensandkasten, der bis in den Herbst hinein für junge Familien einen Anziehungspunkt darstellte. Ebenfalls zur optischen Aufwertung trug das Aufstellen von sechs Blumenkübeln im gesamten Bereich der Fußgängerzone bei. Da Patenschaften für die Kübel vergeben wurden, ist die Pflege der Bepflanzungen sichergestellt.

Eine Stadt für Besucher oder Touristen interessant zu machen heißt, sie auch nach außen hin mit einer ansprechenden Silhouette und schmucken Fassaden in Szene zu setzen. Die marode Fassade eines leer stehenden Geschäftshauses wurde mit Unterstützung des QiN-Projektes grundlegend saniert. Ein von der Weserseite aus von weitem sichtbarer Schandfleck, der die gesamte Fußgängerzone negativ beeinflusste, konnte so behoben werden.

Stadt

Stadttyp: Mittelzentrum
Landkreis Holzminden
21.000 EW

Gebiet

Größe [ha]: 20
Bewohner: 2.173
Gewerbe: 200
Eigentümer: 530

Finanzierung

Gesamtkosten: 200.000 €
bewilligte Förderung: 80.000 €
abgerufene Förderung: 80.000 €

Förderzeitraum

13.07.2007 - 31.12.2008

Rechtsform

Keine

Ein weiteres Projekt war die Aktion „Saubere Innenstadt“, bei dem sich vor allem die Wirtschaftsjunioren mit Projekten aktiv einbrachten. So wurden 17 Abfallkörbe an Schulen verteilt, um sie kreativ gestalten zu lassen. In der Innenstadt erstrahlen diese Abfallkörbe in einem neuen und vor allem individuellen Gesicht. Große Resonanz erzielte auch die Aktion „Putzmunter“. Hier waren Bürger, Vertreter der Politik, der Vereine und Institutionen der Stadt aufgerufen, gemeinsam den Innenstadtbereich zu säubern. Über 100 Bürger übernahmen eine ihnen zugewiesene Parzelle. Weiterhin wurde an die Vierbeiner und ihre Besitzer gedacht, denn es wurden zwei Dog Stations und zusätzliche Beutelbehälter installiert.

ausgeleuchtet werden das Silo am Weserkai und die Förderschule an der Weser. Das Bild wird durch eine neue Illumination der Bäume rund um den Marktplatz abgerundet. Dem Marktplatz konnte damit besonders in den Abendstunden ein besonderer Glanz verliehen werden. Ein Lichterlebnis der besonderen Art kann der Besucher zudem an der Parkanlage an den Teichen genießen, wo Beleuchtungskörper ins Wasser eingelassen wurden, die Wasser und Wehr in Szene setzen.

Orientierung – Information

Der beliebte „Duftende Stadtrundgang“ ist ausgebaut worden. 18 Düfte kann man nun im Innenstadtbereich erleben. Alle Duft-Stelen sind an bedeutenden Plätzen oder Gebäuden installiert worden. Hinweistafeln vermitteln Wissenswertes über Gebäude und Düfte. In der Fußgängerzone wurde ein Band aus farbigen Pflastersteinen in den Boden eingelassen, das sieben Stelen verbindet. Die Steine sind mit kleinen Erhebungen ausgestattet, damit auch Sehbehinderte diesen Pfad erleben können.

Daneben gibt es nun auch einen akustischen Weg durch die Stadt und die Geschichte Holzmindens. Der zwölfte Jahrgang des Campe-Gymnasiums bereitete die Historie der Stadt digital auf. Mit mp3-Player oder Handy kann man nun auf eine interessante Reise in die Geschichte gehen.



Im Bereich der Neuen Straße, des Marktes, der Kirchstraße, der Johannisstraße und der Mittleren Straße ist ein Beleuchtungskonzept umgesetzt worden. In der Neuen Straße wurden Beleuchtungskörper in den Boden eingelassen, die Gebäude von unten anstrahlen. Alle für die Stadt bedeutsamen klassizistischen Gebäude erstrahlen in neuem Licht. Einen ähnlichen optischen Effekt erzielte man durch eine neue Beleuchtung des Gebäudetraktes des Landkreises. Ebenfalls

Das Projekt City-Leit-System/Infoterminal befindet sich zurzeit in der Umsetzungsphase. Ziel ist, ein interaktives Infosystem zur Verfügung zu stellen. Fest installiert im Marktbereich wird das City-Leit-System mittels eines Großbildschirms. Es enthält Daten über Gastronomie, Übernachtungsmöglichkeiten und den Veranstaltungskalender wiedergeben, die per Mausklick abgefragt werden können. Außerdem wurde eine Webcam installiert.

Drei neue, übersichtlich gestaltete Hinweisschilder weisen mittlerweile auf die großen Parkplätze in und am Rand der Innenstadt hin. Weiterhin ist ein Parkplatz-Flyer erarbeitet worden, der alle Parkmöglichkeiten im Überblick auf einem übersichtlichen Stadtplan wiedergibt.

Wohnqualität

Im Auftrag des Arbeitskreises „Holzminden macht's“ hat die HAWK [Fakultät Soziale Arbeit] eine Studie zur Wohn-

situation in der Innenstadt erstellt. Untersucht wurde dabei speziell das Quartier zwischen Weser und Haarmannplatz mit dem Ziel, Potenziale zu erkennen und Schwachstellen aufzudecken. Das Gutachten wertet umfangreiches Datenmaterial über Bevölkerungsstruktur und Wohnverhalten und insbesondere die Lebenssituation von Studenten, Migranten und der älteren Teile der Bevölkerung aus. Die wachsende Zahl von Studenten als Innenstadtbewohner erfordert ein Umdenken bei der Wohnraumplanung. Gleiches lässt sich auf die Generation 60+ übertragen.

Weiterhin wurden Einzelhandelsstruktur, öffentlicher Nahverkehr sowie der Mietspiegel betrachtet. Somit steht ein Katalog mit Handlungsempfehlungen zur Verfügung, der es ermöglicht, die Innenstadt weiter zu einem attraktiven Wohnstandort auszubauen.

Die versteckten Innenhöfe in der Innenstadt sind oft zu regelrechten kleinen Paradiesen gestaltet worden. Damit auch die Öffentlichkeit einen Blick hinter die Mauern werfen kann, wurde der Wettbewerb „Oasen der Innenstadt“ ins Leben gerufen. Eigentümer schön gestalteter Innenhöfe waren aufgerufen, diese im Bild festzuhalten und bei der Stadtmarketing GmbH vorzustellen. Der schönste Innenhof wurde prämiert. Im Frühjahr wird ein Bildband mit den schönsten „Oasen der Innenstadt“ erscheinen.

Zielgruppenbezogene Angebote

Der Arbeitskreis hat sich der Schaffung einer funktionierenden Kinderbetreuung in der Stadt angenommen, um neben zufriedenen Kindern auch entspannte Eltern zu haben, die in Ruhe bummeln oder Besorgungen erledigen können. Dazu wurde ein ungenutzter Teil eines Kaufhauses umgestaltet. Die Räumlichkeiten konnten dank des Sponsorings und der QIN-Mittel ausgestattet werden.

150.000 Fahrradtouristen passieren jährlich den Weserradweg. Damit diese auch die Innenstadt besuchen, wurden Fahrradboxen errichtet. Vom Fahrradweg und dem Weserkai sehr gut einsehbar ist so das erste Holzmindener Parkhaus für Fahrräder entstanden, das sich großer Beliebtheit erfreut. Hier wurde zudem eine Infotafel errichtet, die die wichtigsten Stadtinformationen bereithält. Darüber hinaus wurde ein Infoflyer aufgelegt, der alle notwendigen Informationen und Hinweise für Fahrradtouristen komprimiert

und detailliert enthält. Um Jugendlichen einen ersten Einblick in das Berufsleben zu geben, wurde ein Azubi-Shop in einem Kaufhaus eröffnet. Vier Wochen konnten Schüler der Höheren Handelsschule in die Wirtschaftsabläufe eines großen Einzelhandelsunternehmens Einblick nehmen. Von der Warenbestellung bis zu Verkauf und Endabrechnung mussten die Schüler alles in Eigenregie erfüllen.

Nutzung Weserkai

Die Nutzung des Hafens am Weserkai hat sich als umfangreiches und anspruchsvolles Projekt herausgestellt und als eigenes QiN-Projekt für den Förderzeitraum 2008/2009 ausgearbeitet. Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass für touristische Aspekte ein großes Zukunftspotenzial zu sehen ist. Aber auch als Naherholungsgebiet für die Holzmindener bietet sich das Quartier in Zukunft an.

AUSBLICK

Im Zeitraum 2008/2009 konzentriert sich der Arbeitskreis auf das Wesergebiet und die Beziehung von Stadt und Wasser unter dem Projekttitel „Stadt im Fluss“, um das Potenzial, das die Lage der Stadt an der Weser darstellt, stärker zu nutzen – und dadurch die positiven Effekte für die Entwicklung der Innenstadt zu erzielen.



Kontakt

Ralf Schwager, Geschäftsführer der Stadtmarketing Holzmindener GmbH

stadtmarketing@holzmindener.de

Melanie Ebert, Pressereferentin der Stadtmarketing Holzmindener GmbH: ebert.melanie@stadtmarketing-holzmindener.de